Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 7 (1921)

**Heft:** 12

Rubrik: Schulnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kraft will man außer acht lassen? Nichts scheint doch einfacher als dieses: sie wieder in unsere Pochschulen, Mittelschulen, Volks-schulen, sie in alle Schulen wieder einzu-bürgern. Wer das nicht will, den darf man sich füglich als den größten Feind der

Menschen ansehen, und er ist es auch. — Die Religion wird alles ordnen. Sie liebt und will eine ruhige Entwicklung; sie verabscheut die Ueberspannung, den Dünkel, den Schein. Und sind nicht gerade diese Uebel heute sehr verbreitet?

## Soulnadrichten.

Schweizer. katholischer Volksverein. (Mitteilung ber Bentralftelle.) Das Bentralfo. mitee bes Schweis fath. Bolfsvereins versammelte fich Montag, den 14. Marz 1921 im kathol. Akabemikerheim in Bürich zu einer arbeits. reichen Sigung, bie fich in erfter Linie mit ber Durchberatung ber biverfen Budgets pro 1921 gu befaffen hatte. So wurde mit einigen unwefent. lichen Menderungen ber Boranfchlag ber In. Das Total lanbifchen Diffion genehmigt, bes ordentlichen Budgets beträgt Fr. 360'000. -. Un Extragaben wird für bas laufende Jahr bie ansehnliche Summe von Fr. 78 000 .- in Borichlag gebracht. Aus ben Ginnahmen ber Leonard. Stiftung murben u. a. nachstehenbe Bumen. bungen beschloffen: Un bie Bahnhofmiffion ber Schweiz. fathol. Madchenschutvereine Fr. 200.-; an Beranftaltung von Behrer- und Behrerinnen-Exergitien je Fr. 150.-; an ben Schweizer, fath. Fürforgeverein für Frauen, Mabchen und Rinber (f. b. Rettungsheim "Alpenblid" in Bergiswil) fr. 300 .- ; an bas freie fathol, Lehrerfeminar Bug Fr. 1000 .--; an ben Arbeitsnachweis bes Bolfs. vereins, Bermittlungsamt für Abanderungsanmel. bungen und Beitschrift für Schweizer. Rirchengeschichte Fr. 2000 .- ; an bas Sefretariat bes Schweiz. fath. Schulvereins Fr. 750 .- ; an bas St. Jofephshaus in Wolhufen Fr. 300 .- ; an bas Generalsetretariat ber fathol. Jünglingsvereine Fr. 1500.—; an den Zentralarbeitsnachweis der Chrift. lich=Sozialen und Gefellenvereine der Schweiz Fr. 150 .- Freudige Buftimmung im fath, Schweizervolle burfte ber Beichluß auslofen, für die Tage vom 27., 28. und 29. Auguft in Freiburg eine Canifiusfeier, veranftaltet vom Schweig. fathol. Voltsverein in Aussicht zu nehmen. Die großgedachte Beranstaltung wird fich im Rah. men eines ich weizer. Ratholikentages mit vorwiegend religiofem Charafter bewegen. Grundzuge bes Programms werben möglichft frub. zeitig in der Tagespreffe befannt gegeben.

Wertvolle Unregungen fielen in der Sigung auch in Bezug auf die innere Ausgestaltung des neuen Vereinsorgans "Der Sonntag", die Förderung der Aranten- und Unfall-taffe des Voltsvereins "Konfordia", und die Arbeitsgemeinschaft zwischen Voltsverein und Boltspartei auf wirtschaftlichem und sozialresormerischem Gebiete.

Weiterhin nahm das Zentralkomitee mit Interesse ein wertvoll orientierendes Referat bes hrn. Nationalrat h. von Matt über die Stif. tung für eine schweiz. Boltsbibliothet entgegen.

Viel bes Interessanten und Attuellen boten schließlich auch die Berichte der Bolksvereins-Delegierten über Kongresse und Beranstaltungen intern. katholischer Kreise verschiebener Länder: vorab der intern. Katholikenkonferenz, die am 2. Februar 1921 in Paris stattgesunden, und der Intern. kath. Attion, die ihre Zentrale in Graz besitzt.

Luzern. Konferenz Sitkkirch vom 9. Marz 1921 in Aefch. An Stelle unferes erkrankten S. Hrn. Inspektors, Pfarrer Widmer, Schwarzenbach, führte herr Lehrer Luftenberger, Sulz, den Borfite.

Herr Lehrer Affentranger, Retschwil, behandelte die Orthographiefrage. Im ersten Teile seiner Urbeit sprach er von den psychologischen Ursachen ber Fehler und zeigte uns bann im zweiten Abschnitt, burch welche Mittel biese beseitigt, also bie Unsicherheit in ber Orthographie befampft werben fann. Er nannte hauptsächlich: Lautreine, beutliche Aussprache jedes Wortes, Ginpragen ber Wortbilber, eiserne Beharrlichkeit in Korrektur und fleißige Uebung in Dittaten. - herr Lehrer A. Söltschi, Altwis, machte uns aufmerkfam auf die Brofchure: Di fereinfachung der ortografi (v. J. Strebel, lerer, Gontenschwil) und bewies uns in temperamentvollen Worten, daß durch diese "fereinfachung" ber Schule ber Bufunft ficher ein großer Dienft erwiesen wurbe. Aber - -

Hochw. Herr Pfarrer Better, Aesch, sub uns zu einem zweiten Teil in seine gastliche Stube ein. Habt Dank bafür! X. Sch.

— Stadt. Im Großen Stadtrat wurde eine Motion betreffend Schüler- und Lehrer-Un-fallversicherung einstimmig erheblich erklärt.

— Bezirks-Konferenz Reiden Pfaffnan vom 16. Marz in Reiden. Herr F. A. Petec, Inspektor gab in seinem Eröffnungsworte praktische Winke über Frage und Antwort in der Schule. — Herr Lehrer A. Bogel in Pfaffnau referierte über die Orthographiefrage in der Bolksschule. Die Diskussion lenkte die Ausmerksamkeit auf sog. "chemische Korrekturblätter", deren Herstellung studiert wird. Herr Lehrer Jost Keist in Wikon befürwortete in einer wohl durchbachten Arbeit gut durchgeführte Schulausslüge. Referate und Diskussion boten treffliche Belehrung.

Schwhz. Bektion March des kath. Lehrervereins. Recht zahlreich versammelten fich am 10. Marz im Schwanen, Siebnen, die Mitglieder unferer Seltion zur ordentlichen Frühjahresversammlung. Die geschäftlichen Traktanden, worunter bie Schaffung einer Lehrerbibliothef hervorgehoben zu werden verdient, werden prompt erledigt. Hernach hielt der langjährige literarische Mitarbeiter der "Schweizer-Schule", H. H. Leonhard Peter O. Cist., Prof. in Wurmsbach, einen ausgezeichneten Bortrag über die bedeutendste neuere Literatur, worin er vor allen unsere große Oesterreicherin, Handel-Mazzetti mit ihrer "Stephana Schwertner" als bedeutendste hervorhob. Es war eine wahre Lust, dem staunenswert belesenen Manne zu lauschen und wir möchten dem verehrten Referenten auch an dieser Stelle danken, daß er uns so manche Perle moderner insbesondere auch kath. Dichtung gezeigt.

Zug. Die Frühlingsversammlung ber Get. tion Bug bes fathol. Lehrervereins, welche Sonntag, ben 13. Mary ftattfand, mar mehrerer Umftande wegen leider schwach besucht. Der neue Prasident, Herr Prof. 28. Urnold marf einen turzen Rückblick auf das Leben unserer 1893 ins Leben gerufenen Settion. Die neuen Bentralftatuten bedingten eine Totalrevision unserer Bereinsfatzungen. Der vorgelegte Entwurf murbe mit etwelchen Uen. berungen in Rraft erflart. Gin Antrag auf Grun. bung einer gebiegenen Lefemappe burfte balb ver. wirklicht werden. Die Raffe foll burch einen jahr. lichen Mitgliederbeitrag von 3 Franken vor Ruct. schlägen bewahrt werben. Der vorgeschrittenen Beit megen mußte ein Referat über Efperanto auf einen paffenderen Zeitpunkt verschoben werben. Mit dem Buniche, recht bald mit einem tüchtigen Redner por bie Deffentlichfeit zu treten, begab fich ber fleine Rreis aus bumpfer Stube in ben lachenben A. H. Frühlingsabend hinaus.

Basclland. Arlesheim. Ueber alte und neue Schule, über die verschiedene Bewertung der Schulfacher durch den ehemaligen Liberalismus und nunmehr heutigen Sozialismus, über die Rechte von Kirche und Staat in der Schule unterrichtete die Bersammlung des kantonalen Volksvereins durch den packenden, wie überzeugenden Vortrag von Herrn Seminardirektor &. Rogger.

St. Gallen.: Allerlei. Kant. Lehrerverein. Die Frühjahrsdelegiertenkonferenz findet Donnerstag, den 28. April vorm. 10 Uhr in Wil statt. Außer den üblichen Jahrestraftanden: Rechnungsablage, Jahresdericht, Präsidiale Mitteilungen, wird auch das Thema "Refrutenprüfungen" auf die Liste genommen, damit auch der st. gall. Lehrerschaft einmal Gelegenheit gegeben ist, sich zur Abschaffung oder Wiedereinführung der Refrutenprüfungen zu äußern.

Die Klagen über unsere verrohte Jugend mehren sich immer noch und es wird auch im Marzschulblatt wieder auf die Unsitte des Rauschens, wie des Geldverklopfens seitens der Schüler aufmerksam gemacht und Schulbehörden und Lehrerschaft ermuntert, diesen Uebeln mit vermehrter Aufsicht und Ueberwachung zu steuern. Es mag bei diesen Vorkommnissen darum die Jahresaufgabe 1920 des st. gall. Lehrervereins an die Sektionen "Jugendaufsicht außer der Schule.

Pflichten und Rompetenzen. ber Lehrerschaft" gewiß fehr aftuell fein.

Die sinanziell mißliche Lage bes Staates nötigt ben Regierungsrat, vom Urt. 16 bes Besolbungsgesetzes Gebrauch zu machen und jenen Schulgemeinden, deren Schulsteuer 30 Rp. nicht übersteigt und bei benen auch die andern Steuern nicht drückende sind, den Stellenbeitrag auf Fr. 700 zu reduzieren. (bish. Fr. 800.)

Vom 25.—28. April finden viertägige Lehrerturn furse statt und zwar für Lehrer in ungünstigen, in günstigen Turnverhältnissen und zur Einführung in die dieses Turnjahr neu erscheinende Turnanleitung für Mädchen. Die Kursorte sind noch nicht bestimmt, sie werden mit Rücksicht auf die Teilnehmer ausgewählt.

— Die Spezialkonferenz vom obern Seebezirk ehrte in echt tollegialer Weise die 25jährige Lehrdienstzeit dreier wackerer Kollegen, nämlich die Herren Lehrer Fridolin Meli in Schmerikon; Alfred Braun in Gommiswald und Hobi in Bürg. Auch wir gratulieren!

Der städtische Lehrerverein ist gegenwärtig an der Ausarbeitung eines neuen Lehrplanes. Der bereits behandelte Abschnitt "Sprache" hat folgende Untertitel: "Der Sprachunterricht setzt sich zum Ziel", "Wittel zur Erreichung dieses Zieles". 1. "Sprech= und Sprachlehre — Wortkunde" Klasesnziele. 2. Lefture. 3. Aussa.

Auf Beginn des neuen Schuljahres wird das neue III. Rlaßbüchlein ("Mein drittes Schulbuch") erscheinen. Es greift ans Herz, daß sein Hauptmitarbeiter, der liebe † Behrer Adolf Schöbi in Flawil, diese Freude nicht mehr erleben konnte.

Der Regierungsrat sieht von einem Rauchverbot der Jugendlichen ab, da die Schulbehörden heute schon Mittel in Handen haben, diesem Unfug entgegenzutreten. —

Der seine Rechnungslehrmittel immer vervolltommende herr Lehrer A. Baumgartner in St. Fiben hat jene für die dritte, vierte und fünfte Klasse vereinsacht und umgearbeitet.

Graubünden. Am 7. April tagt der wackere Rantonalverband des fathol. Lehrervereins in Flanz, wobei herr Reftor Dr. R. Fuchs, Rheinfelden, über "Des Lehiers Paradies"
referieren wird. Wir hoffen gerne, die Ho. Rollegen
in alt fry Ratien werden sich zu gegebener Zeit
darüber vernehmen laffen. Herzl. Gruß und Handichlag!

Thurgau. (Korr. v. 18. Marz). Herr Kollega Bauer in Sommeri feiert dieses Frühjahr sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1881 wirtt er ununterbrochen an der dortigen Oberschule. Ein gewaltiges Maß von Arbeit liegt in dieser Spanne Zeit! Bis 1920, also 39 Jahre lang, war der Jubilar auch Leiter des Kirchenchors Sommeri. Wir gratulieren! — Die Schulgemeinde Hofenruck erhöhte die Lehrerbesoldung auf 4000 Fr., um so eine tüchtige Krast zu erhalten. Die Stelle war schon vor längerer Zeit ausgeschrieben. Lehrermangel? — Holzhäusern ging auf Fr. 3800. Die haben sich auch nicht "überlupst". a.b.

Wallis. Obstbankurs für Lehrer in Visp. Bom Departement des Innern und vom Erziehungsbepartement wurde in Berbindung mit dem Borstand des Oberwalliser Lehrervereins ein Obstbaufurs in Bisp veranstaltet, der sehr gut verlies. 65 Lehrer nahmen am Kurse teil und alle haben in Theorie und Praxis mit großem Fleiße gearbeitet.

Unsern Kurslehrern, ben Herren Prof. Zichoffe, Wäbenswil, Direktor Buser, Bisp, und Dr. Leo Meyer, Sitten, ist es gelungen, uns in der kurzen Zeit, die zur Verstägung stand, einen recht guten Einblick in das Gebiet des Obstbaues zu verschaffen und uns für denselben zu begeistern. Sie verdienen

bafür unfern aufrichtigen Dant!

Bu Beginn und am Schlusse bes Kurses wurde uns die Ehre und Freude zuteil, die HH. Staatstate Burgener und Troillet in unserer Mitte begrüßen zu können. In ihren mit großem Beifall ausgenommenen Ansprachen wiesen sie hin auf die Wichtigkeit und Ertragsfähigkeit des Obstbaues im Oberwallis und auf die Rotwendigkeit einer diesebezüglichen Ausbildung unserer Bolksschullehrer.

Die Hh. Departementsvorsteher verdienen für ihre schönen Worte, sowie auch für die Organisation und Finanzierung des Kurses den Dant aller

Lehrer.

Wir danken auch nicht minder unserm Vereinsvorstande und speziell H. Dr. Meyer für seine tüchtige und fruchtbare Arbeit in unserm Verein im allgemeinen und für die Organisation und Leitung des Kurses im besondern. Wir Lehrer aber wollen bas Gelernte in unferm Wirfungsfreise zu verwerten suchen, getreu bem Grundsat: "Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen und lehren wir!"

—J—

Rleine Chronik. Bum Meligionsunterricht in Neutschland. Der Reichstag behandelte kürzlich den Etat des Reichsministeriums des Innern. Zu erwähnen ist die Annahme einer Entschließung des Zentrums auf Borlegung eines Gesetzesentwurfes, wonach nicht die Anmeldung zum Religionsunterricht zu erfolgen hat, sondern die Admeldung für den Fall, wo die Anteilnahme am Religionsunterricht nicht gewünscht wird. Für den Antrag stimmten 250, dagegen 150 Abgeordnete. Abgelehnt wurde ein Antrag der Unabhängigen, der die Errichtung eines Reichsgesundheitsministeriums verlangt

Lehrerzimmer.

Luz. Kant. Verband des kath. Lehrervereins. Die tit. Vorstandsmitglieder werden gebeten, allfällige Rechnungen und Ansprüche auf Reiseentschädigungen sofort an den Kassier A. Kleeb, Lehrer in Richenthal einzusenden.

## Stellennachweis.

Gesucht wird ein tüchtiger fatholischer Scafundarlehrer ledigen Standes für ein Privatinstitut. Anmelbungen nimmt entgegen bas

Sekretariat des Schweiz. Kathol. Schulvereins. Villenftr. 14, Luzern.

## Berantwortlicher herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Bräsident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postchedrechnung VII 1268

Krantentasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postched IX 521).

Hilfskasse für Hastpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Jeder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Hastpsticklauen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten. Bräsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.

# Billiger Lesestoff! nur Fr. 1.50

toftet ein tompletter Band (12 Befte)

"Mariengrüße aus Einsiedeln" Jahrgang 1897, 1898, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, — 1912 oder 1914 —

Bestellungen am einfachsten per Post=

Eberle & Ridenbach in Einfiedeln.

## Lehrerstelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Primarlehrers in Neusheim, verbunden mit Organistendienst, Gesang und Turnunterricht, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen, begleitet von erforderlischen Zeugnissen sind bis längstens Ende März an R. D. Pfarrer Grünenwald, Schulpräsident, zu richten, welcher über Besjoldung 2c. jede nötige Auskunft erteilt.

Reuheim, ben 9. Märg 1921.

Der Einwohnerrat.